



ESIM Chemicals GmbH Umwelterklärung 2025

(inkl. Umwelleistungsbericht für das Produktionsjahr 2024)



Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Geschäftstätigkeit und hoffen, dass Sie der an die Öffentlichkeit gerichteten Umwelterklärung interessante Informationen entnehmen können. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Umweltbeauftragte oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.esim-chemicals.com.

Die Erstellung der Umwelterklärung gemäß erfolgt gemäß dem per Verordnung 2018/2026 vom 19.12.2018 geänderten Anhang IV der EMAS-Verordnung 1221/2009 über die Umweltberichterstattung unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 17.09.2020.

Die Umwelterklärung unterliegt dem Validierungsverfahren im Rahmen von EMAS.

Schutz der Umwelt

Wir als ESIM Chemicals arbeiten kontinuierlich daran unsere Umwelteinwirkungen zu minimieren und unser Geschäftsmodell in einer verantwortlichen, nachhaltigen Weise zu betreiben. Wir freuen uns über die Möglichkeit mit gleichgesinnten Firmen, die unseren Glauben daran teilen, dass eine ständige Verbesserung der Produktqualität, Lebensqualität und der Welt, in der wir leben Bestandteil eines nachhaltigen Unternehmenserfolges darstellt, in Kontakt zu treten.

Einleitung

ESIM-Leitlinie

Als Produzent von Feinchemikalien und Grundchemikalien sind wir uns einer besonderen Verantwortung bewusst. Wir streben deshalb eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Mitarbeiter:innen und Gesellschaft, Umwelt sowie Wertschöpfung an. Dies erreichen wir durch:

Bereich	Grundsätze
Management	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige strategische Zielsetzungen durch die Geschäftsführung Verantwortung des Managements für die Genehmigung der Umweltprogramme, Bereitstellung der Ressourcen und Umsetzungskontrolle Operative Verantwortung des Linienmanagements für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt Verpflichtung aller Vertragspartner zur Einhaltung der von ESIM bestimmten Richtlinien Auditierung unserer Vertragspartner, Kontraktoren und Lieferanten
Mitarbeiter:innen und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Gute und gleiche Entwicklungschancen für unsere Mitarbeiter:innen und ein attraktives Arbeitsklima Partnerschaftlichen Umgang mit der Gesellschaft und unseren Anspruchsgruppen Laufende Anstrengungen für die Sicherheit und Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeiter:innen, Kunden und Nachbarn Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Information / Dialog mit der Öffentlichkeit und Meinungsbildnern Veröffentlichung einer jährlichen Umwelterklärung bzw. eines Nachhaltigkeitsberichtes. Information unserer Kunden in Hinblick auf unsere Produktverantwortung Anregung der Mitarbeiter:innen zur ständigen Verbesserung des Umweltschutzes und unserer Sicherheitsleistung, Reduktion gefährdender Arbeitsstoffe soweit technisch machbar Information und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen mit Schwerpunkt Sicherheit, Umweltschutz und Qualität Behandlung jeder relevanten Umweltbeschwerde mit dem Ziel, diese durch Setzen geeigneter Maßnahmen künftig zu vermeiden
Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> Verpflichtung, die Verfahren und den betrieblichen Umweltschutz – über die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Regelungen hinaus – stetig zu verbessern Die Energieeffizienz stellt bei Beschaffungsvorgängen (Güter, Dienstleistungen) ein Bewertungskriterium dar Beurteilung und Kontrolle der Aktivitäten zur Verringerung negativer Auswirkungen unseres Betriebes im Rahmen eines integrierten Managementsystems Ermittlung und Minimierung der Emissionen Programme für die Reduktion umweltgefährdender Stoffe Untersuchungen über die Unbedenklichkeit des Einsatzes prozesserforderlicher Chemikalien Reduktion indirekter Emissionen z. B. durch Verwendung umweltfreundlicher Transportmittel Verhinderung von unfallbedingten Emissionen durch entsprechende Präventionsmaßnahmen Untersuchung von Betriebsstörungen und Setzen von Korrektur- / Vermeidungsmaßnahmen Effizienzsteigerungen durch Ressourcen-, Abfall- und Energiemanagement
Wertschöpfung	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Entwicklung der Wertschöpfung Entwicklung von innovativen und kosteneffizienten Lösungen für Kunden und Anspruchsgruppen

Unternehmensprofil

ESIM Chemicals GmbH ist seit 01.09.2015 ein operativ eigenständiger Hersteller von Fein- und Grundchemikalien. Diese Umwelterklärung umfasst den Standort Linz. Seit 2018 gehört ESIM Chemicals zu SUN Capital Partners.

ESIM Chemicals hat im November 2017 um Registrierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS-III-Verordnung) angesucht. Im März 2018 wurde ESIM Chemicals die EMAS Reg.No. AT-000708 zugeteilt. Seit dem ist ESIM Chemicals nach EMAS registriert.

ESIM Chemicals – Standort Linz

ESIM Chemicals beschäftigt ca. 320 Mitarbeiter:innen und Lehrlinge inkl. Leasingmitarbeiter:innen am „Chemiepark Linz“. Auf diesem großen Industrieareal in der oberösterreichischen Landeshauptstadt, wo auch eine Reihe weiterer Chemiefirmen ansässig sind, betreibt ESIM Chemicals seine Anlagen. Zu den Nachbarn zählen die Bewohner des benachbarten Linzer Stadtteils „Franckviertel“, der Stadtgemeinde Steyregg sowie die am Chemiepark Linz ansässigen Firmen sowie weiters die Betriebe auf dem nahegelegenen Gelände des Stahlkonzerns voestalpine AG und Betriebe der Linzer „Industriezeile“.

Der Chemiepark hat ein umzäuntes Werksgelände in der Größe von ca. 120 ha, wobei das Werksareal mehrere Grundeigentümer hat. Insgesamt sind am Chemiepark Linz derzeit etwa 40 Firmen angesiedelt. Im Osten und im Norden wird das Werksgelände von der Donau bzw. dem Hafen begrenzt. Südlich befindet sich das Werksgelände der voestalpine AG, westlich Lager von Handelsfirmen. Der Chemiepark Linz ist verkehrsmäßig gut erschlossen bzw. angebunden. Der Chemiepark verfügt über ein Schienennetz, was die Anlieferung und den Abtransport von Rohstoffen bzw. Fertigprodukten per Bahn möglich macht. Weiters möglich ist der An- bzw. Abtransport von Gütern per Schiff und LKW. Der Flughafen Linz Hörsching liegt in einer Entfernung von nur 20 km.

Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen

Mit unseren Mitarbeiter:innen betreiben wir am Standort Linz:

- 3 Mehrzweckanlagen (B430, B506 inkl. B518a, B55x)
- Labors, Lager, Werkstätten und Verwaltungsgebäude

Unser Betätigungsfeld ist die Herstellung von verschiedenen Grund- und Feinchemikalien, Wirkstoffen sowie Vor- bzw. Zwischenprodukten, welche wir für unsere Kunden oder im Auftrag unserer Kunden (Lohnsynthesen) durchzuführen. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir auch neue Syntheserouten und pilotieren diese gemeinsam mit unserem Entwicklungspartner am Standort.

Das Herstellprozedere sowie Informationen zu den Produkten selbst werden im Sinne unserer Kunden streng vertraulich behandelt.

Die Anlagen der ESIM Chemicals unterliegen der Industrieemissionsrichtlinie (2010/75/EU) sowie der Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EU). Die sich daraus ergebenden legislativen Anforderungen sind bei ESIM entsprechend umgesetzt. Es erfolgen zudem in regelmäßigen Intervallen entsprechende Inspektionen der lokalen Behörde.

Wirksamer Umweltschutz bei ESIM

Nachfolgend werden im Kontext des wirksamen Umweltschutzes bei ESIM Chemicals einige direkte und indirekte Umweltaspekte näher betrachtet.

Luftreinhaltung

Die Produktionsbauten der ESIM sind mit Verbrennungsanlagen und Wäschern sowie filternden, kondensierenden oder adsorbierenden Abscheidern, je nach Anwendungs- und Bedarfsfall, ausgerüstet. Sämtliche Emissionen werden regelmäßig – durch ESIM kontinuierlich über online-Messungen oder durch externe Prüfinstitute mittels analytischer Bestimmung – gemessen bzw. rechnerisch ermittelt. Für jene Anlagenteile bzw. Emissionsstellen, welche hinsichtlich Luftemissionen umweltrelevant sind, gibt es behördlich festgelegte Grenzwerte mit entsprechenden Prüfintervallen.

Energie / Utilities

Das Unternehmen überwacht laufend die Optimierung des Energie- und Medienhaushaltes. Verbrennungswärme wird in ein werksweites Dampfleitungsnetz geführt und steht so für Produktionstätigkeiten zur Verfügung. Abwärme wird weitgehend und im Umfang der Verhältnismäßigkeit genutzt. Erdgas wird bei ESIM Chemicals für die Stützfeuerung der Abgasverbrennungsanlagen eingesetzt. ESIM verfügt über keine eigene Stromerzeugung. Strom wird daher zur Gänze vom Versorger bezogen.

Abfall

Die Abfallvermeidung steht bei ESIM Chemicals an erster Stelle und wird in allen Bereichen des Unternehmens, insbesondere natürlich bei verfahrenstechnischen Produktionsprozessen – spezielle im Hinblick auf Rohstoff- und Hilfsstoffeinsatz, bestmöglich berücksichtigt. Soweit möglich werden abfallende Stoffströme einer stofflichen Wiederverwendung oder einer Aufarbeitung zum Wiedereinsatz zugeführt. Anfallende Lösemittelströme, welche nicht recycelt werden können, werden weitgehend der internen thermischen Verwertung zugeführt. Gefährliche Abfälle werden befugten Entsorgern übergeben und in dafür vorgesehenen Verbrennungsanlagen verbrannt.

Stark belastete Abwasserströme werden befugten externen Entsorgern zur Behandlung übergeben.

Ausnahmen stellen eventuell gebundene Abfälle dar sowie Abfälle aus wie Erdaushub oder Baurestmassen – diese Abfälle werden von uns beauftragten, befugten Entsorgern gemäß gesetzlichen Vorgaben behandelt.

REACH, CLP

ESIM Chemicals unterstützt die Ziele und die Umsetzung von REACH (1907/2006) vorbehaltlos. Als ‚Lead Registrant‘ für einige Stoffe verfügt ESIM Chemicals über Erfahrung in der Erstellung von Dossiers und den dafür nötigen Risikobetrachtungen. Die Sicherheitsdatenblätter werden softwareunterstützt erstellt, stets aktuell gehalten und werden allen Lieferant:innen sowie Mitarbeiter:innen zur Verfügung gestellt.

Rohstoffe / Verfahren

Die Verfahren werden laufend auf Optimierung des Rohstoffeinsatzes (z. B. Ausbeute, Recycling) überprüft. Soweit möglich werden gefährliche Rohstoffe durch unbedenkliche substituiert. Alle Verfahren werden ausnahmslos einer detaillierten Gefahrenanalyse unterzogen, die erforderlichen Maßnahmen werden vor Inbetriebnahme gesetzt. Im Falle einer Störung sind eindeutige Notfallmaßnahmen (intern: „Notfallmanagement“) vorgesehen.

Transport

Soweit möglich wird der Transport von Roh- und Hilfsstoffen sowie Produkten auf der Schiene durchgeführt. Die auf dem Werksgelände befindlichen Gefahrgutwaggons werden softwareunterstützt verfolgt und dokumentiert. Für den gesamten innerbetrieblichen Werkstransport gelten zusätzliche Sicherheitsvorschriften, welche für spezielle Bereiche sogar ein höheres Sicherheitsniveau vorschreiben als die einschlägigen anwendbaren nationalen und internationalen Transportvorschriften.

Lärm

Bei Neuinvestitionen wird der Lärminderung und Lärmminimierung Rechnung getragen. Lärm Aspekte werden bereits in der Ausschreibung bzw. Planung berücksichtigt, laute Aggregate werden eingehaust. Für den Chemiapark Linz werden zentral Rasterlärnkarten geführt.

Verpackung

Mit Chemikalien verunreinigte Verpackungsmaterialien, sofern sich diese nicht ausreichend reinigen lassen, werden zur thermischen Verwertung einem zertifizierten Entsorger übergeben und einer dafür vorgesehenen Verbrennungsanlage zugeführt. Nicht verunreinigtes oder gesäubertes Verpackungsmaterial wird wieder eingesetzt.

Abwasser und Kühlwasser

Alle betrieblichen Abwässer werden unter Einhaltung des jeweiligen behördlichen Genehmigungsumfanges im werkseigenen, geschlossenen Kanalsystem gesammelt und über die werkseigene Anlage zur biologischen Abwasservorklä rung geführt. Dieses vorgereinigte Abwasser wird im Anschluss, nach Führen über eine Mess- und Probenahmestation zur Kontrolle der Einhaltung des Genehmigungsumfanges, der kommunalen Regionalkläranlage Linz-Asten zugeführt und dort weiter behandelt. Das erwähnte, werkseigene Kanalnetz wird in regelmäßigen Intervallen kontrolliert, gewartet und instandgehalten. Die Abluft des Kanalsystems sowie die Abluft der Anlage zur biologischen Abwasservorklä rung wird vor Abgabe an die Atmosphäre über ein Wäschersystem und anschließend über ein biologisches Filtersystem zur Reinigung geführt.

Regenwasser und Kühlwasser werden in einem gesonderten Kanalsystem gesammelt und über eine Messstation direkt in die Donau geleitet. Für die Ableitung von Kühlwässern gibt es behördlich festgelegte Grenzwerte. Am Ausgang dieses Kühlwasserkanals befindet sich eine Notneutralisierungseinrichtung, welche im Bedarfsfall in Betrieb genommen wird.

Boden- und Grundwasserschutz

In den Anlagen wird der Boden- und Grundwasserschutz systematisch umgesetzt. Dies wird unter anderem durch auf regelmäßig auf Dichtheit geprüfte Anlagenteile, entsprechendes Equipment-Design sowie verschiedene organisatorische Maßnahmen erreicht. Zudem wird durch für den Bedarfsfall installierte Rückhalte- sowie Abspermmöglichkeiten (z.B. Auffangtassen, Second Containment), welche entsprechenden normativen Vorgaben entsprechen, gewerbebehördlich genehmigt sind und ebenso regelmäßigen Prüfintervallen unterliegen, sichergestellt, dass kein Stoff in den Untergrund gelangt.

Entsprechend der Industrieemissionsrichtlinie (2010/75/EU) werden bzw. wurden Untersuchungen zur Festlegung des Ausgangszustandes der Anlagen von ESIM durchgeführt. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Die erstellten Berichte unterliegen grundsätzlich einer Fortschreibungspflicht.

Weiters ist der gesamte Standort donauseitig umpundet. Der Grundwasserspiegel wird durch Abpumpen von Grundwasser in die Donau (begleitende analytische Kontrolle) auf konstant niedrigerem Niveau als die Donau gehalten. Ein geringer Teil wird zu betrieblichen Zwecken genutzt.

Gemeinsam mit Behörden wurde der Standort Chemiapark Linz auf Altlasten untersucht. Im Jahr 2021 und 2022 erfolgte die Ausweisung von drei verschiedenen Altlastenflächen mit unterschiedlichen Prioritäten im Altlastenkataster (Altlastenatlas-Verordnung). Daraus folgend bildeten sich firmenübergreifende Projektteams, um in Abstimmung mit der zuständigen Behörde etwaig nötige Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen am Industrieareal zu koordinieren und umzusetzen.

Wärme, Erschütterungen, optische Einwirkungen

Im Rahmen des Tätigkeitsbereichs von ESIM Chemicals sind Auswirkungen bezüglich Wärme und Erschütterungen oder etwaige optische Auswirkungen auf die Umwelt im Normalbetrieb kaum bis nicht zu erwarten.

Audits

Das integrierte Managementsystem der ESIM Chemicals (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001) wird regelmäßig durch interne und externe Audits von zertifizierten Stellen, Kunden, Behörden und Lieferanten überprüft.

Änderungsvorhaben

Bei Planungsaktivitäten zu beispielsweise Vorbereitungen für Genehmigungsverfahren oder Anlagenänderungen sowie bei Verbesserungsmaßnahmen werden frühzeitig, bereits im Stadium des Konzept- bzw. Basic-Engineerings, umweltrelevante Aspekte berücksichtigt und betrachtet. Dies wird durch entsprechende firmenweite Prozesse sichergestellt.

Mitarbeiterverkehr (indirekter Umweltaspekt)

Der Standort Chemiepark Linz ist durch öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus) sehr gut erreichbar. Für Schichtmitarbeiter:innen ist mit lokalen Busbetreibern ein gesonderter Schichtbusbetrieb eingerichtet worden. Auch an das öffentliche Radwegenetz bestehen viel genutzte Anbindungen. Im Werk stehen den Mitarbeiter:innen auf Wunsch Dienstfahrräder und überdachte Abstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde in vielen technischen und administrativen Bereichen die Möglichkeit des mobilen Arbeitens von zuhause aus implementiert. Die Möglichkeit wird von vielen Mitarbeiter:innen gerne genutzt und ist durch eine Betriebsvereinbarung geregelt.

Weiters wurde von ESIM Chemicals GmbH die Möglichkeit des Dienstrad-Leasings für alle Mitarbeiter:innen geschaffen. Dieser Benefit wird von vielen Mitarbeiter:innen gerne angenommen.

Umwelt- und Sicherheitsmanagementsystem

Verantwortung auf der ganzen Linie

Neben den Leitlinien für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (EHS) bildet die Nachhaltigkeitspolitik die Ausgangsposition für die umweltbezogenen Aspekte des integrierten Managementsystems der ESIM Chemicals. Die Verantwortung für die Umsetzung EHS- und nachhaltigkeitsrelevanter Themen liegt in der Linienorganisation. So ist sichergestellt, dass von der Leitung bis zur Basis bei allen Mitarbeiter:innen ein hohes Bewusstsein für die Belange des Umweltschutzes erreicht wird. Unterstützt werden die Mitarbeiter:innen dabei durch Fachexpert:innen und Beauftragte der Abteilung EHS & Compliance.

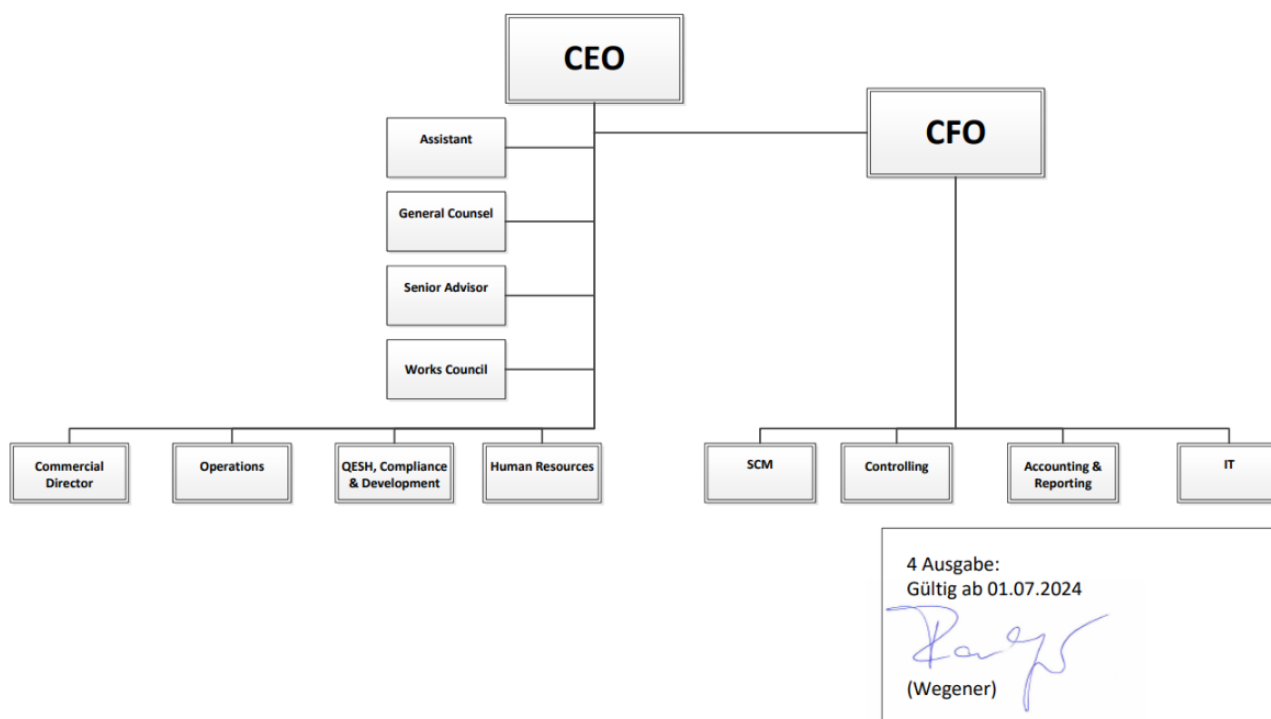
Folgende umweltrelevante Stellen bzw. Beauftragungen sind bei ESIM installiert:

- Gewerberechtliche Geschäftsführung
- Abfallrechtliche Geschäftsführung
- Abfallbeauftragung
- Umweltbeauftragung
- Gefahrgutbeauftragung
- Abwasserbeauftragung
- Strahlenschutzbeauftragung
- Gift- und Chemikalienbeauftragung
- Brandschutzbeauftragung
- Beauftragung gem. Chemiewaffenkonvention
- Energiebeauftragung

Es besteht die Möglichkeit mit den hinter diesen Beauftragungen stehenden Personen über den Infopoint des Chemieparks Linz Kontakt aufzunehmen.

Verschiedene umweltrelevante (und/oder sicherheitsrelevante) Thematiken sind nur oftmals nur in einem größeren Zusammenhang sinnvoll bearbeitbar, da sie bspw. den gesamten Chemiepark betreffen (z.B. Hochwasser, Verkehr). Diese werden im Policy Board bzw. anschließend in unternehmensübergreifenden Expert:innengremien in Form von Arbeitskreisen behandelt, um für alle Standortfirmen ein abgestimmtes und bestmögliches Ergebnis zu erreichen.

Organigramm ESIM



Aufgaben im Rahmen des Managementsystems

Das Managementsystem ist in einem integrierten Managementsystem-Handbuch mit einer detaillierten Prozesslandschaft und verschiedenen einzelnen Anweisungen beschrieben. Zur besseren Verständlichkeit sind nachstehend wesentliche, beschriebene Aspekte und geregelte Bereiche dieses System schlagwortartig gelistet:

Planung & Organisation

- Unterstützung der Organisation durch die Abteilung Compliance & EHS mit den Expert:innen für Umwelt, Gesundheit & Sicherheit in der Produktion und bei neuen Projekten
- Berücksichtigung der Nachhaltigkeitspolitik, Erfüllung der vorherigen Umweltpläne und der aktuellen Erfordernisse
- Überprüfung der Legal Compliance
- Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte sowie deren Auswirkungen
- Verfolgen des Umweltprogramms und der Umweltziele

QESH- & KVP-Plan

- Jährlicher Beschluss des QESH- & KVP-Plans (*Quality, Environment, Safety, Health- & Kontinuierlicher Verbesserungsprozessplan*) in der Abteilung QESH, Compliance & Development in Abstimmung mit der Geschäftsführung
- Erfüllung des QESH- & KVP-Plans wird laufend verfolgt und abgestimmt
- Eventuell erforderliche Korrekturmaßnahmen werden festgelegt und im CAPA-System (*Corrective And Preventive Action*) verfolgt (*Maßnahmen in Sinne der kontinuierlichen Verbesserung*)

Notfallmanagement, Vorgehen im Notfall

- Detailliertes Krisen- & Notfallmanagement-Handbuch
- Betriebsfeuerwehr
- Alarmierung der Berufsfeuerwehr
- Verständigung der Behörde
- Warnung der Nachbarn
- Bereitschaftsdienste

Information der Öffentlichkeit

- Umwelterklärung (Veröffentlichung via Homepage)
- Information über schwere Industrieunfälle gem. GewO § 84 c
- Teilnahme am Transport-Unfall-Informationen-System (TUIS)
- Umweltinformationsgesetz – UIG
- Homepage www.esim-chemicals.com

Umsetzung von Maßnahmen

- Laufende Umsetzung in der Linienorganisation
- Detaillierten Programme, Projekte und Einzelmaßnahmen mit entsprechender Verfolgung
- Eindeutige Verantwortlichkeit-, Mittel- und Zeitvorgaben mit entsprechender Verfolgung

Mitwirkung, Weiterbildung & Information der Mitarbeiter:innen

- Umfassendes Schulungsprogramm abgestimmt auf Position, ggfs. wiederkehrende Schulungen, verfolgt über firmenweites Trainingsmanagement
- Niederschwellige Zurverfügungstellung von Informationen für Mitarbeiter:innen im Intranet
- Firmenweiter Aushang von Leitlinien sowie internen Newslettern zu diversen EHS-relevanten Themen
- positions- und bedarfsorientierte Schulungen für Verfahrens-, Betriebs- und Arbeitsanweisungen (zusätzlich firmenintern jederzeit online abrufbar)

Externe Kontrolle

- Externe Audits (3rd Party, Kunden, Lieferanten, etc.)
- Behördliche Inspektionen
- Sofern zutreffend werden etwaige Verbesserungsmöglichkeiten oder Mängel aufgezeigt
- Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen werden bei Bedarf festgelegt

Interne Beurteilung / Verantwortung

- Regelmäßige Begehungen und Rundgänge in z.B. Produktionsanlagen und Laboreinrichtungen sowie dazugehörige Dokumentation
- Interne Audits gem. ISO 14001/EMAS Verordnung, ISO 50001, ISO 45001 und ISO 9001
- Laufende Umweltbetriebsprüfung nach EMAS III, Anhang 3
- Jährliche Management Reviews gem. ISO-Zertifizierungen
- Informationsweitergabe über die Beurteilung an die zuständige Linienorganisation

Legal Compliance

- Unterstützt durch eine Rechtsmanagementsoftware werden die rechtlichen Anforderungen zu u.a. Umwelt-, Abfall-, Gewerberecht und Arbeitnehmer:innenschutz sowie Energie- und Chemikalienrecht systematisch erfasst und die Umsetzung dokumentiert nachverfolgt. Die Einhaltung der Rechtsvorschriften im Unternehmen demnach proaktiv gepflegt und ist damit gegeben (zeitgerechte und sachgerechte Umsetzung)
- Informationen zu bevorstehenden oder geplanten Rechtsänderungen erhält ESIM Chemicals laufend durch die gesetzliche Interessensvertretung (FCIO, Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs).
- Änderungen von Rechtsvorschriften, welche durch die Rechtsmanagementsoftware bei ESIM Chemicals eingehen, werden in regelmäßigen Intervallen bewertet und entsprechend in der Software dokumentiert. Bei Bedarf werden Maßnahmen abgeleitet.
- Bei Abweichungen vom Normalbetrieb und damit vom Genehmigungszustand erfolgt Information an die lokale Behörde und in Abstimmung mit dieser erfolgt ggfs. die Festlegung von entsprechenden Maßnahmen.
- Die Einhaltung der Legal Compliance in Bezug auf die bedeutenden Umweltaspekte (siehe umweltrelevante Vorfälle) bei ESIM Chemicals ist sichergestellt.

Umweltprogramm und Umweltziele

Das Umweltprogramm setzt sich aus verschiedenen Aktivitäten zusammen. Diese stammen aus dem betrieblichen Verbesserungswesen und der kontinuierlichen Verbesserungsarbeit der Mitarbeiter:innen. Systematisch abgearbeitet wird dies in der Regel über Verbesserungsprojekte, Entwicklungsprojekte und Investitionsprojekte. Die zahlreichen kleinen Maßnahmen im täglichen Ablauf, „good housekeeping“, finden hier keine nähere Erwähnung.

Das Umweltprogramm stellt keine vollständige Auflistung aller geplanten Maßnahmen dar. Es soll einen repräsentativen und informativen Querschnitt über die Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelleistung bieten. Die nähere Quantifizierung, Verantwortlichkeiten, Mittel und Termine sind aus Geheimhaltungsgründen nicht detailliert angeführt, sind jedoch in den zugehörigen Projektunterlagen dargelegt.

Die in jeder Prozessentwicklung angestrebte Optimierung der Ausbeute und damit der Ressourceneffizienz sei an dieser Stelle noch als generelles Ziel angeführt. Die dabei erreichten Erfolge können aus Geheimhaltungsgründen fallweise leider nicht gebührend kommuniziert werden.

Umweltziele samt Maßnahmen	Termin	Verantwortlich	Status
Ziel: Abfall-Reduktion			
• Externe Verwertung von Sumpfpunkten zur Rohstoffeinsparung bei Kunden	2022 ff	Operations, Compliance & EHS	in Bearbeitung
• Optimierung des Wertstoffeinsatzes in einem Produktionsprozess zur Abfallreduktion	2024 ff	Operations, Operational Excellence	finalisiert
• Reduktion von Gewerbeabfällen durch Erweiterung des Trennsystems	2024/2025	Compliance & EHS	in Bearbeitung
Ziel: Reduktion von Luft-Emissionen			
• Laufende Optimierungen im Bereich von thermischen Nachverbrennungsanlagen zur Verringerung von CO ₂ -Emissionen durch Einsparung von Erdgas	2021 ff	Operations	in Bearbeitung
• Implementierung einer zusätzlichen Aktivkohle-Abgasbehandlungseinheit zur Reduktion von VOC-Emissionen	2024	Operations	finalisiert
Ziel: Reduktion von gefährlichen Abwasserinhaltsstoffen			
• Laufende Optimierung und Reduktion von Emissionen in das Abwasser	2024 ff	Operations, Compliance & EHS	In Bearbeitung
• Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung des Wassereinsatzes bei Anlagenreinigung	2022 ff	Operations, Compliance & EHS	in Bearbeitung
Ziel: Energieeinsparung			

• Operational Excellence Programm zum Thema Energieeffizienz	2016 ff	OPEX	in Bearbeitung
• Entwicklung einer kosteneffizienten mathematischer Methoden zu Analyse von Einsparungen an Treibhausgaspotential	2024 ff	OPEX	In Bearbeitung
• Austausch bestehende Beleuchtungsmittel auf LED zur Reduktion des Stromverbrauchs	2020 ff	Operational Excellence	in Bearbeitung
• Anlassbezogener Austausch und Ersatz von Maschinen durch effizientere und höherwertige Maschinen (z.B. Motoren)	2020 ff	Operations, Operational Excellence	in Bearbeitung
• Optimierung eines Wärmetauschers zur Reduktion von Dampf	2023 ff	Operations, Operational Excellence	finalisiert
Sonstige Ziele			
• Mitwirken an der Altlastensicherungsmaßnahme Fläche O-87	2024	Compliance & EHS	In Bearbeitung
• Erhebung der Kennzahl „Carbon Footprint“ auf Unternehmens- und Produktebene	2023	Compliance & EHS	finalisiert

Bewertung der Umweltaspekte

Die Aspekte und Kriterien zur Bewertung der Umweltauswirkungen sind gemäß Anhang I der EMAS-Verordnung ermittelt worden. Eine wesentliche Rolle dabei spielte auch die Sicherstellung von zukünftigen positiven Genehmigungssituation unserer Produktionen.

Der Einfluss auf die Biodiversität des Standortes durch ESIM Chemicals wird aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen zum Schutze der Umwelt als gering eingeschätzt. Besonders zu schützendes kulturelles Erbe (Weltkulturerbe) befindet sich keines in der näheren Umgebung.

Es wird sichergestellt, dass die Ergebnisse der Bewertung in das Umweltprogramm einfließen.

Bewertung 2024		Umweltauswirkung																		
		Bedeutung hoch		Bedeutung mittel		Bedeutung gering														
		5	4	3	2	1	k.B.	n.b.												
Kriterien: Die Umweltaspekte werden anhand von folgenden Leitkriterien bewertet.	Kriterium 1 - Menge	Beitrag in AT national relevant (>0,1%)	Beitrag regional relevant	am Chemiepark relevant	Beitrag ESIM relevant	relevant in organisator-ischer Einheit	kein relevanter Beitrag	nicht bewertbar / beeinflussbar												
	Kriterium 2 - Stoffgefahren	sehr toxisch, CMR	toxisch	(umwelt-) gefährlich, allergen	reizend, irritierend	geringe	keine	unbekannt, wie 5 bzw. 4 behandeln												
	Kriterium 3 - Handlungsdruck in nächsten 5 Jahren aufgrund Umweltrecht, Stand der Technik, Werten, Öffentlichkeit, Kunde	Immissionsbelastung, Gefährdung	Sicherstellung der LTO, hohe Umweltkosten	ESIM-Werte	Gesellschaftliche Werte	Konti. Verbesserung	keiner	nicht-zutreffend												
Umweltaspekte (Ursachen)	direkt	3, 2, 1 – Emissionen in die Atmosphäre (SO2, NOx, CO, NH3, Staub)																		
		3, 2, 1 – Luft Emissionen Einzelsubstanzen																		
		3, 1 – CO2																		
		3, 1 - VOC																		
		2, 3 - Geruch																		
		2, 1 – Emissionen Abwasser n.g. Inhaltsstoffe (z.B. CSB, Nit. Hemmung)																		
		3, 2, 1 – Emission Abwasser g. Inhaltstoffe																		
		1, 3 – Bedarf Kühlwasser																		
		1, 3 – Abfall (gef.)																		
		1 – Abfall (n. gef.)																		
		1 – Flächenbedarf																		
		3, 2 – Bodenverunreinigung																		
		3, 2 – Altlast (historisch)																		
		1 – Nutzung von Rohstoffen																		
		1 – Hilfs- und Betriebsstoffe, Anlagen																		
		1, 3 – Nutzung von Energieträgern																		
		3 – Lärm																		
		1, 3 - Transport																		
2, 3, 1 – Gefahren bei Umweltvorfällen (trotz Vorsorge)																				
3 – negative Ästhetik																				

Bewertung 2024		Umweltauswirkung																	
		Bedeutung hoch		Bedeutung mittel		Bedeutung gering													
		5	4	3	2	1	k.B.	n.b.											
Kriterien: Die Umweltaspekte werden anhand von folgenden Leitkriterien bewertet.	Kriterium 1 - Menge	Beitrag in AT national relevant (>0,1%)	Beitrag regional relevant	am Chemiapark relevant	Beitrag ESIM relevant	relevant in organisator-ischer Einheit	kein relevanter Beitrag	nicht bewertbar / beeinflussbar											
	Kriterium 2 - Stoffgefahren	sehr toxisch, CMR	toxisch	(umwelt-) gefährlich, allergen	reizend, irritierend	geringe	keine	unbekannt, wie 5 bzw. 4 behandeln											
	Kriterium 3 - Handlungsdruck in nächsten 5 Jahren aufgrund Umweltrecht, Stand der Technik, Werten, Öffentlichkeit, Kunde	Immissionsbelastung, Gefährdung	Sicherstellung der LTO, hohe Umweltkosten	ESIM-Werte	Gesellschaftliche Werte	Konti. Verbesserung	keiner	nicht zutreffend											
Umweltaspekte (Ursachen)	indirekt	1, 3 – Mitarbeiterverkehr																	
		1, 3 – Verpackung																	
		1 – Beschaffungskette Rohstoffe																	
		1 – Beschaffungskette sonstige																	
		1, 3 – Zusammensetzung Produktangebot																	
		3 – Produktlebenszyklus bezogene Aspekte (Entwicklung, Verwendung und Wiederverwendung, Entsorgung)																	

Umweltauswirkungen

Oberste Prämisse bei ESIM Chemicals ist eine minimale Umweltauswirkung während den sämtlichen Produktionsprozessen sicherzustellen.

Sowohl der Energiebedarf als auch die Emissionen sind stark vom Produktmix abhängig. In vorliegender Umwelterklärung werden zur einfacheren Verfolgbarkeit und Vergleichbarkeit anstelle von Konzentrationswerten Frachten von Emissionen angegeben.

Alle nachfolgenden Leistungsdaten zeigen den Verlauf von 2022 bis 2024.








Input

Roh- und Hilfsstoffe

Insgesamt wurden 2024 bei ESIM 22.045 t Roh- und Hilfsstoffe eingesetzt.

	Einheit	2022	2023	2024
Rohstoffe	t/a	33.263	22.045	31.864

Nachfolgend sind wesentliche Rohstoffe, welche bei unterschiedlichen Projekten zur Anwendung kommen können, alphabetisch angeführt und ihre Kennzeichnung laut Sicherheitsdatenblatt angegeben. Dies stellt nur einen Auszug des tatsächlichen Rohstoffumfangs dar, welcher jedoch aufgrund der kundenspezifischen Syntheseprojekte einer steten Veränderung unterliegt.

	Kennzeichnung nach GHS							WGK	CMR
	Global Harmonized System, weltweit harmonisiertes Kennzeichnungssystem für Chemikalien								
	02	03	05	06	07	08	09		
wesentliche Rohstoffe									
Acetaldehyd	x				x	x		3	1B
Aceton	x				x			1	
Acetonitril	x				x			2	
Acrylnitril	x		x	x		x	x	3	1B
Essigsäure 100%	x		x					1	
Ethanol	x				x			1	
Hydrazinhydrat Lösung			x	x	x	x	x	3	1B
Isopropanol	x				x			1	
Methanol	x			x		x		2	
Natriummethylat 30% in Methanol	x		x	x		x		2	
Natronlauge 50%			x					1	
n-Butanol	x		x		x			1	
n-Butylacetat	x				x			1	
Salzsäure			x		x			1	
Schwefelsäure 96%			x					1	
Zitronensäure					x			1	

Energieeinsatz

Wie im Umweltprogramm dargelegt, ist ein wichtiges, quantitatives Ziel die Verringerung des Energieverbrauchs. Der Gesamtenergieverbrauch ist in den Kernindikatoren dargelegt. Nachfolgend sind einige Energieträger im Detail für die Jahre 2022-2024 dargestellt.

Energieeinsatz		Einheit	2022	2023	2024
Strom	Gesamtbedarf	GWh/a	15,5	15,4	14,0
Erdgas	Gesamtbedarf	GWh/a	9,4	4,7	5,1
Dampf	Gesamtverbrauch	GWh/a	50,4	36,2	31,6
	Restenergie *	GWh/a	4,7	9,2	6,6
Gesamtenergieverbrauch		GWh/a	80,0	65,6	57,4
Gesamtenergieverbrauch		TJ/a	289,1	236,1	206,6

* inkl. NH3-Kälte, Kesselspeisewasser, Heißwasser

ESIM verfügt über keine Stromeigenerzeugung. Strom wird daher zur Gänze vom Versorger bezogen.

Der Erdgasverbrauch ergibt sich aus dem Betrieb der thermischen Nachverbrennungsanlagen zur Behandlung der Produktionsabgase. Daraus folgend stellt der Betrieb von Nachverbrennungsanlagen eine Schlüsselfunktion im Bereich der Einhaltung von Luftemissionsgrenzwerten dar.

Aus Prozessabwärme wird soweit effizient möglich Dampf in unterschiedlichen Druckstufen erzeugt und weitgehend in den eigenen Produktionsanlagen genutzt. Der überschüssige Dampf wird in das werkseigene Dampfnetz eingespeist. Der überwiegende Anteil des bei den Produktionen benötigten thermischen Energiebedarfs jedoch wird über das Werksdampfnetz bezogen. Der Anteil an erneuerbarer Energie ist hierbei seitens ESIM nicht in einem relevanten Ausmaß steuerbar.

Output

Produkt

Leistung	Einheit	2022	2023	2024
Produkte	t/a	25.109	15.916	18.887

Kühlwasser und Wasserverbrauch

ESIM Chemicals benötigt für seine Produktionstätigkeiten und aus prozesssicherheitstechnischen Gründen Kühlwasser zur Regulierung der Temperatur in den Anlagen. Der Chemiapark Linz verfügt als Industriereal über ein werkeigenes Kühlwassernetz. Kühlwasser wird der angrenzenden Donau entnommen. Sowohl die Flusswasserentnahme sowie insbesondere die Rückführung des Kühlwassers unterliegt einem strengen behördlichen Monitoring und Auflagen.

Der Wasserverbrauch errechnet sich aus der Summe von Trinkwasser und vollentsalztem Wasser. Weiteres wird bei ESIM Chemicals als Rohstoff eingesetzt, während erstgenanntes zu Reinigungszwecken, in Sanitäranlagen sowie zum menschlichen Verzehr Anwendung findet. Diese Wässer werden nach ihrer Verwendung als Abwasser in den werkseigenen, geschlossenen Kanal und in weitere Folge in die werkseigene Abwasservorreinigung geführt.

Nachstehende Tabelle enthält Informationen über die jährlich benötigte Kühlwassermenge sowie verbrauchte Wassermenge durch ESIM Chemicals für die Jahre 2022-2024.

Kühlwasser	Einheit	2022	2023	2024
Wassermenge Kühlwasser	10 ⁶ m ³ /a	14,5	12,0	11,5
Gesamtverbrauch Wasser (Trinkwasser + vollentsalztes Wasser)	1000 m ³ /a	71,3	53,7	49,4

Abwasser

Ein wichtiger Leitsatz bei ESIM Chemicals ist die Abwasservermeidung bzw. die Abwasserminimierung während der Betriebstätigkeit. Hierfür werden z.B. bei Produktionen für bestimmte Teilströme eigens zugeschnittene Behandlungsschritte eingesetzt. Danach erfolgt die Einleitung der betrieblichen Abwässer unter Einhaltung des jeweiligen behördlichen Genehmigungsumfanges in den werkseigenen, geschlossenen Kanal. Dieses Kanalsystem leitet die Abwässer in die am Standort situierte Anlage zur biologischen Abwasservorreinigung. Dieses vorgereinigte Abwasser wird danach der kommunalen Kläranlage Linz-Asten zugeführt und dort weiter behandelt.

Im seltenen Falle von Emissionen außerhalb des Genehmigungsumfanges (z.B. Grenzwertüberschreitung) bei bspw. Betriebsstörungen wird die zuständige Behörde umgehend informiert und entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung einer Wiederholung gesetzt.

Nachstehende Tabelle enthält Informationen über die Abwasseremissionen der ESIM Chemicals. Die emittierten Frachten wurden an der Messstelle „Ablauf standorteigene Kläranlage“ analytisch erfasst und dann über einen standortweiten, abgestimmten Aufteilungsschlüssel den Firmen zugeteilt.

Abwasser	Einheit	2022	2023	2024
Abfiltrierbare Stoffe (Ablauf)	kg/a	76.516,3	93.812,70	73.363,3
Ammonium (als N) (Ablauf)	kg/a	41.427,6	25.344,60	26.224,8
AOX (Ablauf)	kg/a	21,6	8,3	84,6
Bor (Ablauf)	kg/a	5,2	7,9	0,0
BSB5 (mit Nitrifikationshemmung) (Ablauf)	kg/a	33.510,2	23.870,10	19.227,2
BTX(E) (Ablauf)	kg/a	0,118	0,192	0,106
Chlorid (Ablauf)	kg/a	232.870,0	918.613,50	868.648,3
Chrom (Ablauf)	kg/a	15,3	21	6,4
CSB (Ablauf)	kg/a	239.148,0	308.639,10	244.218,2
Kupfer (Ablauf)	kg/a	2,1	5	2,6
Nickel (Ablauf)	kg/a	5,9	12,2	3,8
Nitrat (als N) (Ablauf)	kg/a	492,3	1.800,00	160,8
Nitrit (als N) (Ablauf)	kg/a	7.050,7	18.369,10	3.618,2
Phenolindex (Ablauf)	kg/a	0,4	7,4	13,7
Stickstoff (Gesamter gebundener Stickstoff (TNb) (berechnet als N) (Ablauf)	kg/a	59.813,1	53.504,20	32.842,9
Sulfat (als SO ₄) (Ablauf)	kg/a	3.252.499,4	3.116.051,30	2.217.302,5
Summe Kohlenwasserstoffe, KW-Index (Ablauf)	kg/a	14,5	16,9	13,2
Zink (Ablauf)	kg/a	7,2	12,2	6,2

Abwasser- und Verbrauchsdaten werden kontinuierlich überwacht bzw. regelmäßig analytisch erfasst. Die Minimierung von gefährlichen Abwasserinhaltsstoffen ist ein zentrales Element der Projektabwicklung über alle Phasen hinweg.

Die Aufstellung obenstehender Abwasserdaten erfüllt die Vorgabe zur Bekanntmachung von Emissionsdaten gem. §13 Abs. 1 des Umweltinformationsgesetzes.

Luft

Die produktionsbedingten Abgase werden in Sammelleitungen gefasst und entsprechenden Systemen zur Abgasreinigung zugeführt, wobei die thermische Behandlung des Abgases in Abgasverbrennungsanlagen die wichtigste und häufigste Form der Behandlung darstellt. Weitere Abgasbehandlungssysteme sind Wäschersysteme sowie filternden, kondensierenden oder adsorbierenden Abscheider.

Die Abgasverbrennungsanlagen werden erdgasunterstützt betrieben und wenn möglich wird die Abwärme energetisch genutzt. Die Verbrennungsanlagen werden kontinuierlich überwacht und gesteuert. Sämtliche Emissionen aus den Abgasbehandlungssystemen werden messtechnisch erfasst.

In nachstehender Tabelle sind für relevante Abluftparameter die Frachten der Jahre 2022-2024 dargestellt.

Luft	Einheit	2022	2023	2024
Staub	t/a	0,05	0,06	0,03
NOx	t/a	2,88	2,37	2,87
CO	t/a	0,11	0,05	0,05
VOC	t/a	3,79	2,29	2,37
NH ₃	t/a	0,08	0,11	0,020

Scope 1 CO ₂ -Emissionen*	Einheit	2022	2023	2024
Verbrennung TNV (EG + Abfall)	t/a			3767
CO ₂ - Einsatzstoff	t/a			350
Kälteanlagen	t/a			76
Summe	t/a	3.399	3.901	4.193

* CO₂ ermittelt aus verbrannter Flüssigabfallmenge und jährlicher Gesamterdgasmenge, CO₂-Einsatz TNV, Kältemitteldifferenz (errechnet mit unterem Heizwert und Standardfaktor für Erdgas, Kältemittel) Quelle: Bundesministerium für Klimaschutz

Die geltenden Emissionsgrenzwerte wurden im Betrachtungszeitraum bis auf seltenen Ausnahmen eingehalten. Abweichungen wurden der zuständigen Behörde entsprechend gemeldet. Die Leistungsfähigkeit der Systeme zur Abgasreinigung (u.a. Verbrennungsanlagen, Wäscher, etc.) ist als sehr gut zu beschreiben.

Veränderungen gegenüber den Vorjahren erklären sich in erster Linie durch den Produktmix der verschiedenen Produktionsbauten.

Betreffend EMAS-Kernindikatoren (Seite 18): Die Luftschadstoffe CH₄, N₂O, HFKW, FKW und SF₆ fallen bei keiner Produktion von ESIM Chemicals an. Eine Umrechnung etwaiger Treibhausgasemissionen in Form von CO₂-Äquivalenten ist daher nicht nötig. Die Menge an CO₂-Emissionen wird auf Basis der jährlich eingesetzten Erdgasmenge ermittelt.

Die Aufstellung obenstehender Abluftdaten erfüllt die Vorgabe zur Bekanntmachung von Emissionsdaten gem. §13 Abs. 1 des Umweltinformationsgesetzes.

Abfall

Generell werden gefährliche und nicht gefährliche Abfälle der ESIM in geeigneten und dafür vorgesehenen Verbrennungsanlagen extern verbrannt, sofern die Abfälle keiner weiteren stofflichen Verwertung oder dem Recycling zugeführt werden können. Auch eine firmeninterne Verbrennung von bestimmten Flüssigabfällen mit Energieauskopplung steht zur Verfügung. Deponiert wird lediglich Erdaushub und Abbruchmaterial, sofern solcher/solches anfällt, gemäß den legislativen Vorgaben und nach vollständiger Charakterisierung. Es handelt sich dabei nicht um produktionsprozessbedingten Abfall. In den vergangenen Jahren wurden in den ESIM-Produktionsanlagen bereits mehrere Teilstromreinigungsanlagen in Betrieb genommen, welche das Aufkommen an gefährlichem Abfall deutlich und nachhaltig reduzierten und damit zur Rohstoffeinsparung beitrugen.

Gesamter Abfall		Einheit	2022	2023	2024
	Gesamt	t/a	8.090,7	5.980,8	6028,74
	pro Tonne Produkt	t/a	0,322	0,376	0,319

SN		Einheit	2022	2023	2024	
Nicht gefährliche Abfälle						
	Siedlungs- und ähnliche Gewerbeabfälle *	91101	t/a	46,2	61,4	33,7
	Alteisenvergütung - RCS	35103	t/a	0	0	25,4
	Holzballagen und -abfälle, nicht verunreinigt *	17201	t/a	7,0	2,7	2,86
	Leichtfraktion aus Verpackungssammlung	91207	t/a	5,5	1,8	1,7
	Kartonagen *	91201	t/a	5,7	13,8	3,44
	Bau- und Abbruchholz *	17202	t/a	97,6	51,5	34,78
	sortierte, nicht gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste *	59306	t/a	15,0	2,1	0
	Rückstände aus der Kanalreinigung *	94702	t/a			9,7
	Andere SLN *		t/a	10,4	8,5	8,89
	Summe		t/a	187,4	141,9	125,54
Gefährliche Abfälle						
	Sonstige verunreinigte Böden	31424	t/a	0	96,2	0
	Eisenmetalleballagen mit gefährlichen Restinhalten	35106	t/a	1,48	1,4	7,8
	Säuren und Säuregemische, anorganisch	52102	t/a	0	0,7	0
	organische Säuren und Säuregemische, nicht halogeniert	52202	t/a	22,23	2,4	0
	Produktionsabfälle von Pflanzenbehandlungs- und Schädlings-bekämpfungsmitteln	53104	t/a	8,67	0,3	1,4
	Lösemittelgemische halogenfrei	55370	t/a	2.730,14	2.091,6	2007,2
	Sonstige wässrige Konzentrate	52725	t/a	284,18	195,3	129,3
	Lösemittel-Wasser Gemisch	55374	t/a	2.582,10	2.109,4	1103,1
	Lösemittelgemische halogenhaltig	55220	t/a	1.186,71	977,7	906,0
	Lösemittel-Wasser-Gemische mit halogenierten Lösemitteln	55224	t/a	1,78	30,0	240,9
	Andere SLN		t/a	378,2	321,3	265,8
	Interne thermische Nutzung (TNV 430i)		t/a	707,81	707,8	1241,8
	Summe		t/a	7.903,3	5.838,9	5903,2

* inkl. ARA-Abfallkategorien (recyclebare Abfälle)

Die Abfallmenge ist stark vom Produktmix sowie der Verfügbarkeit der internen thermischen Nutzung abhängig. ESIM Chemicals wird weiterhin die Reduktion des Abfallaufkommens sowie das (interne oder externe) Wiederverwenden bzw. Rezyklieren von Stoffströmen im Fokus haben.

EMAS-Kernindikatoren

Leistung	Einheit	2022	2023	2024
Produkte	t/a	25.109	15.916	18.887
Rohstoffe	t/a	33.263	22.045	31.864
Gesamtverbrauch Wasser (Trinkwasser + vollentsalztes Wasser)	1000 m³/a	71,3	53,7	49,4
gesamter direkter Energieverbrauch (Primärenergie)	TJ/a	289,1	236,1	206,65
Anteil an erneuerbarer Energie (aus Strombezug)	%	15,71	6,0	0
Nicht gefährliche Abfälle	t/a	187,36	141,9	125,54
Gefährliche Abfälle	t/a	7.903,30	5.838,9	5903,2
Bebaute Fläche	ha	3,35	3,35	3,35
CO ₂ Äquivalente (CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, HFKW, FKW, SF ₆)	t/a	3.399	3.901	*Scope 1
Scope.1 CO ₂ Äquivalente	t/a			4.193
Staub (PM, particulate matter)	t/a	0,05	0,06	0,03
NO ₂ (Angabe als NO _x)	t/a	2,88	2,37	2,87
SO ₂	t/a	0,08	0,16	0,19

Leistung bezogen auf Output	Einheit	2022	2023	2024
Einsatz von Rohstoffen / Produkt	t/t	1,33	1,39	1,7
Wasserverbrauch / Produkt	m³/t	2,8	3,4	2,6
Energieverbrauch / Produkt	GJ/t	11,5	14,3	10,9
n.g. Abfälle / Produkt	kg/t	7,5	8,9	6,65
g. Abfälle / Produkt	kg/t	314,8	366,9	312,5
Bebaute Fläche / Produkt	m²/t	1,3	2,1	1,8
CO ₂ Äquivalente / Produkt	t/t	0,1	0,2	*Scope 1
Scope.1 CO ₂ Äquivalente / Produkt	t/t			0,22
Staub / Produkt	g/t	2,0	3,8	1,6
NO ₂ / Produkt	g/t	114,7	148,9	152,0
SO ₂ / Produkt	g/t	3,2	10,1	10,1

Definition des Anwendungsbereiches der Indikatoren

Indikator	Anwendungsbereich
Produkte	Zwischenprodukte und Fertigprodukte von ESIM
Rohstoffe	Extern zugekaufte Rohstoffe und Zwischenprodukte, die intern weiterverarbeitet werden
Gesamtverbrauch Wasser	Verrechnungsmenge von Trinkwasser und vollentsalztem Wasser
Gesamter direkter Energieverbrauch	Gemäß Energiemanagementreview
Anteil erneuerbarer Energie	Gemäß Stromlieferanten
Nicht gefährliche Abfälle	Verwiegung durch externe Entsorgungsunternehmen
Gefährliche Abfälle	Verwiegung durch externe Entsorgungsunternehmen
Bebaute Fläche	Gemäß Grundbuch
CO ₂ Äquivalente	Gemäß Emissionsmeldung an Bezirksverwaltungsbehörde
Staub	Gemäß Emissionsmeldung an Bezirksverwaltungsbehörde
NO ₂	Gemäß Emissionsmeldung an Bezirksverwaltungsbehörde
SO ₂	Gemäß Emissionsmeldung an Bezirksverwaltungsbehörde

ESIM Chemicals 2024 at a glance

ESIM Chemicals is a leading global supplier of high-quality agricultural and crop protection chemicals and their precursors. Our portfolio also includes other fine chemical products and intermediates that are critical to numerous industries.

We focus on working with companies to custom synthesize their unique compounds.

ESIM Chemicals is a growing enterprise headquartered in Linz (Austria) with approximately 320 employees. The company has more than 75 years of experience in transforming innovative ideas into scalable supplies of advanced fine chemical products and intermediates using state of the art facilities in Linz.

Environmental data 2024

Water	in	amount 2024
Water consumption (drinking water + complete demineralized water)	1000 m ³	49,4
Cooling water	10 ⁶ m ³	11,5
Emission of organic substances to on-site sewage treatment plant	ton COD/d	244
Air		
Emission to air (VOC)	VOC t/a	2,37
Emission of greenhouse gases (tons CO ₂ equivalents)	CO ₂ t/a	4.193
Energy		
Primary energy consumption	TJ/a	206,65
Energy efficiency in production processes	GJ/t	10,9
Waste		
Hazardous waste	t	5903,2
Non-hazardous waste	t	125,54
Production volume		
Products	t	18.887

ESIM has implemented environmental projects to reduce the environmental pollution. From these projects the highlights are:

- Reduction of the hazardous waste by integrating partial flow treatment for different production processes in with ongoing improvement and optimization steps.
- Installation of economizer for intensified heat recovery with the aim of reducing steam consumption.
- Optimization of a distillation column to reduce steam consumption.
- Replacement of existing lighting equipment with LED to reduce energy consumption.
- Recycling of bottom products from distillation to save raw materials.
- Optimization of water usage in the cleaning of production plants.
- External recycling, reuse of by-products from production processes.

IMPRESSUM

ESIM Chemicals GmbH
St. Peter Straße 25, 4020 Linz, Austria

Tel.: +43 732 6982 0

Mail: info@esim-chemicals.com
Web: www.esim-chemicals.com

Konzept und Text: Lukas Mayr, MSc

Fotos: ESIM

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
Gerhard Reichart
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation

ESIM Chemicals GmbH
St.-Peter-Straße 25
AT - 4020 Linz
mit der Registriernummer AT-000708

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Verordnung (EU) Nr. 2026/2018 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) für den 20.14 (NACE-Code) zugelassen.



Landesgesellschaft
Österreich

Wiesing, am 21.01.2026

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste Validierung der (aktualisierten) Umwelterklärung erfolgt 2026.